

Valentiné de Luvén

Wenn der Tod geboren wird!

Von abgemeldet

Prolog: Erklärungen

Ich möchte euch eine alte und lange Geschichte erzählen.

Wer ich bin?

Das ist unwichtig. Weshalb ich sie euch mitteilen muss, nur das zählt.

Eine liebe und mir sehr wichtige Freundin und Vertraute bat mich darum.

Sie sagte einst zu mir: „Sollte ich jemals die Kontrolle verlieren oder für mehr als 3 Monate ohne Bescheid zu geben verschwinden, so warne die Menschen. Warne sie vor mir und Meinesgleichen.“

Somit bin ich heute hier zu euch gekommen.

Hört! Versteht! Lernt!

Lernt die Furcht, die die Alten schon kannten, lernt euch zu schützen! Lernt zu sehen!

Lernt die Wahrheit, hinter eurer kleinen Welt, zu verstehen.

Doch wo fange ich da am besten an?

Ich schätze mal da wo jeder beginnen würde.

Im Vorhinein doch noch ein paar kleine Details.

Ihr erfahrt hier die Geschichte von Raphael, Madeleine und ihrer Tochter Valentiné.

Raphael war ein Nachtschwärmer wie ihr sie in jedem Monsterbuch finden könnt.

Ein Vampir oberster Klasse und Reinblüter in der 10. Generationen.

Dunkelbraunes Haar, eine tiefe, verführerische Stimme, ein Körper, der jeden Brat Pitt um Längen schlägt und ein Stolz der so groß war, dass man die Nordsee hätte damit fühlen können.

Madeleine, meine gute und sanfte Madeleine.

Sie war, wie sagten die Menschen damals, schön wie die aufgehende Sonne. Sie hatte langes, blondes, wallendes Haar und war mit einer Herzensgüte beseelt, die jeden erweichen konnte.

Valentiné, nun sie war der Mix aus beiden, der nicht hätte besser sein können.

Schön und stolz, Herzensgut und doch auch grausam, wenn sie es sein musste.

Nun hatten Raphael und Madeleine nur ein Problem bei ihrer Liebe.

Er war ein Vampir und sie ein Mensch.

Für Valentiné eine vielleicht gute Voraussetzung, jedoch muss ein Vampir erst mal ein gewisses Alter erreicht und seinen enormen Wunsch, Kinder zeugen zu können, unter Beweis gestellt haben.

Nun, Alt war Raphael schon. Genauer gesagt, war er 600 Jahre alt, als er Madeleine das erste mal sah. Nun musste er nur noch den entsprechend starken Wunsch entwickeln und diesen beweisen.

Naja, ich weiß nicht wie oder wann er es schaffte, aber er hat es geschafft und am 31.10.1839 war es dann soweit, Valentiné wurde geboren. Genau um Mitternacht.